

Bezirksamtsvorlage Nr. **678 / 2024**  
zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem **03.09.2024**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 3209/V, Beschluss vom 17.06.2021 betrifft:

**Maßnahmen zur Korrektur schulischer Bildungsdefizite sofort starten, duale Ausbildungsangebote erhöhen**

2. Berichtersteller/in:

Bezirksstadtrat Fritz

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Maßnahmen zur Korrektur schulischer Bildungsdefizite sofort starten, duale Ausbildungsangebote erhöhen“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Schule und Sport beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
  - a) Personalrat: nein
  - b) Frauenvertretung: nein
  - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
  - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

10. Mitzeichnung(en):



---

Bezirksstadtrat Fritz

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

**Maßnahmen zur Korrektur schulischer Bildungsdefizite sofort starten, duale Ausbildungsangebote erhöhen**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 17.06.2021 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 3209/V)

Das Bezirksamt wird ersucht,

1. die in der Drucksache 3050/V beschriebenen Maßnahmen zum Abbau von durch Corona entstandenen schulischen Lerndefiziten soweit möglich bereits vor Beginn der Sommerferien mit den Schulen im Bezirk zu kommunizieren und auch bereits in den Sommerferien zu starten;
2. die Zahl der vom Bezirk angebotenen Plätze für eine duale Ausbildung über die im Vorjahr angebotenen 40 Ausbildungsplätze hinaus erheblich auszuweiten und die entsprechenden Rahmenbedingungen für die Ausbildung zu schaffen, um den Fachkräftebedarf der Ämter in unserem Bezirk nachhaltiger als bisher zu sichern und zugleich einen Beitrag zur Verringerung des Defizits an dualen Ausbildungsplätzen im gesamten Land Berlin zu leisten.

Im Übrigen wird das BA ersucht, die vom Land Berlin bereitgestellten Bundesmittel zur Umsetzung des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ in Mitte so umzusetzen, dass sie mit den Zielen des BVV-Beschlusses „Chancengleichheit bei Bildungserwerb trotz Corona-Rückschlägen sichern“ (3050/V) übereinstimmen.

Das Bezirksamt hat am 03.09.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Bezirksamt hat das Programm „Stark trotz Corona“ in allen Schulen in Mitte implementiert. Es lief teilweise bis Ende 2023. Das Programm „Stark trotz Corona“ war ein landeseigenes Programm, welches über das von der Bundesregierung beschlossene Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ finanziert wurde. Das Programm war der Mittelpunkt der Bemühungen zwischen Schulleitungen, Schulaufsicht und Schul- und Sportamt. Dieses Programm zielte darauf ab, die durch Corona entstandenen Lerndefizite von Schülerinnen und Schülern abzubauen, die frühkindliche Bildung zu fördern und Jugendliche psychosozial durch Stärkung der Jugendarbeit und der Sozialarbeit an Schulen zu stärken.

Im Schuljahr 2021/2022 wurde eine Sommer- und eine Herbstschule von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, angeboten. Die Sommer- und Herbstschule fanden jeweils während der Sommer- und Herbstferien statt. In beiden Schulen wurden gezielte Kurse in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch während der Ferienzeit angeboten. In den Jahrgangsstufen 1 und 2 lag der Fokus insbesondere auf das gute Ankommen in die Schule, die Alphabetisierung, die Lese- und Schreibförderung sowie den Erwerb mathematischer Grundkompetenzen.

Ferner hat das Bezirksamt die Zahl der angebotenen Plätze für eine duale Ausbildung über die im Jahr 2020 angebotenen 40 Ausbildungsplätze hinaus bis 2023 ausgeweitet. Nachfolgend kann man die Anzahl von angebotenen Ausbildungsplätzen in den Jahren 2021, 2022 und 2023 und 2024 betrachten:

Berufsfeld	2021	2022	2023	2024
Verwaltungsfachangestellter	10	10	10	10
Staatlich geprüfte Sekretärin/Anwalt	3	3	3	3
Zierpflanzengärtner	2	3	2	1
Lebensmittelkontrolleur	0	2	1	2
Medizinische Fachangestellte	0	3	3	4
Zahnmedizinische Fachangestellte	0	0	0	0

Gärtner	14	14	15	10
Fachangestellter f. Medien- und Informationsdienste	5	5	5	5
Vermessungstechniker	7	7	7	4
<b>Summe:</b>	<b>41</b>	<b>47</b>	<b>46</b>	<b>39</b>

2024 ist diese Anzahl an Ausbildungsplätze, die vom Bezirk angeboten wurden, auf 39 gesunken. Das lag daran, dass viele Ausbildungsplätze nicht in Anspruch genommen wurden (2021 wurden 8 Ausbildungsplätze nicht Anspruch genommen, 2022 waren es 18 Ausbildungsplätze und 2023 waren es 8 Ausbildungsplätze, die übrig geblieben sind).

A) Rechtsgrundlage:

§ 36 Abs. 2 f) BezVG i.V.m. § 15 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

Berlin, den 03.09.2024

Bezirksbürgermeisterin Remlinger



Bezirksstadtrat Fritz